

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützer:innen,

dieses Schreiben erreicht euch und Sie, weil wir innerhalb der vergangenen 12 Jahre im Rahmen einer Lesung oder Diskussionsveranstaltung mit Emmanuel Mbolela und seinem Buch MEIN WEG VOM KONGO NACH EUROPA miteinander zu tun hatten. Dank der unzähligen Lesereisen an Schulen und Universitäten, bei zivilgesellschaftlichen Gruppen, Gewerkschaften, Kirchengemeinden und vielen weiteren Initiativen ist es uns damals gelungen, in Marokko das "Baobab", das Rasthaus für Migrantinnen aufzubauen - weil unser Besuch bei Ihnen und euch in vielen Fällen schon lange her ist, schicke ich anbei auch ein Foto von mir und Emmanuel Mbolela.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens von ARCOM, der von Emmanuel mitgegründeten Initiative in Marokko, findet im Oktober eine dreitägige Konferenz in der Stadt Rabat statt. Für die Durchführung der Konferenz sowie für die Weiterführung der Arbeit vor Ort braucht es Unterstützung. Können Sie, könnt ihr mithelfen? Ich leite Ihnen und euch in diesem mail das Schreiben von Emmanuel weiter. Darin enthalten ist eine Bankverbindung - alle Spenden kommen der Konferenz und dem Rasthaus zugute. Ich danke euch herzlichst für eure Mithilfe!

allerbeste, solidarische Grüße,

Alexander Behr

p.s Ich habe in der Zwischenzeit meine Erfahrungen im Kontext verschiedener Solidaritätsinitiativen in einem Buch mit dem Titel GLOBALE SOLIDARITÄT verarbeitet - die Arbeit mit Emmanuel ist auch eingeflossen. Ihr findet den Hinweis auf das Buch in der Signatur dieser email. Ich würde mich freuen, wenn ihr euch für das Buch interessiert und wir auf diese Art weiter in Kontakt bleiben. Falls ihr an einer Veranstaltung mit dem Buch interessiert seid, meldet euch gerne! Natürlich sind auch weiterhin Veranstaltungen mit Emmanuel Mbolela und mir möglich. Bitte meldet euch!

Unterstützungsaufruf: Transnationale Konferenz mit Migrant:innen und Menschenrechtsaktivist:innen anlässlich des 10-jährigen Bestehens von BAOBAB und des 20-jährigen Bestehens von ARCOM | Rabat 2025

Liebe Freund:innen, Unterstützer:innen und Verbündete,

2025 markiert gleich zwei bedeutende Jubiläen: den zehnten Jahrestag des „March of Hope“ – jenes historischen Moments, als das europäische Grenzregime vorübergehend zusammenbrach und Bewegungsfreiheit für „People on the Move“ Realität wurde – sowie das 20-jährige Bestehen von ARCOM, einer von Migrant:innen gegründeten Organisation zur Verteidigung ihrer Grundrechte in Marokko. Zudem feiert das von ARCOM gegründete Frauenhaus BAOBAB sein zehnjähriges Bestehen – ein Schutzraum für Migrantinnen und ihre Kinder auf ihrer oft lebensgefährlichen Reise.

Um diese Meilensteine zu würdigen, organisieren ARCOM und Afrique-Europe-Interact vom 3. bis 5. Oktober 2025 eine transnationale Konferenz in Rabat. Mit dieser Konferenz setzen wir ein Zeichen:

- Gegen das tödliche und ungerechte Grenzregime!
- Für Solidarität mit Migrant:innen und gegen ihre zunehmende Kriminalisierung!
- Für einen Raum des Austauschs und der Vernetzung, insbesondere für Migrant:innen in den Maghreb-Staaten!

Unter dem Motto « Nous émignons pour vivre et non pour mourir » werden wir die Situation von Frauen, Kindern und unbegleiteten Minderjährigen auf den Fluchtrouten beleuchten, die politischen Verschärfungen durch EU-Druck analysieren und die alltägliche solidarische Arbeit von Organisationen in den Maghreb-Staaten diskutieren. Besonders wichtig ist es uns, die Stimmen von

Migrant:innen selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Hier werden insbesondere Bewohnerinnen und Aktive des Rasthauses sowie (Transit-)Migrant:innen aus unterschiedlichen marokkanischen Städten mit einbezogen. Es wird viel Raum zum Austausch und gegenseitigem Empowerment geben.

Zur Realisierung der Konferenz sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen! Dank Ihrer und Eurer Spenden besteht das Rasthaus für Frauen auf der Flucht schon seit über zehn Jahren. Vielen Dank dafür! Nun würden wir uns ebenso über eine Spende konkret für die Konferenz freuen. Es müssen Fahrt- und Unterbringungskosten, Raumkosten, Ausgaben für die leibliche Versorgung und vieles mehr gedeckt werden. Wir freuen uns über jegliche finanzielle Unterstützung! Natürlich ist es ebenso wichtig, dass die Finanzierung des Rasthauses langfristig gesichert ist. Wenn es Euch möglich ist, über eine einmalige Spende hinausgehend einen Dauerauftrag einzurichten, um das Rasthaus zu fördern, freuen wir uns sehr.

Global Handeln e.V.
IBAN: DE60 4306 0967 1337 5469 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Das Sterben an den Grenzen darf nicht zur Normalität werden! Unsere Solidarität geht weiter!

Herzliche Grüße
Emmanuel Mbolela im Namen von ARCOM & Afrique-Europe-Interact
<https://afrique-europe-interact.net> // <https://www.mandelbaum.at/buch.php?id=613>